NOVIZENSPIEGEL

Wien (?), 1456

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

yetzund nicht ain vas der erwellung sunder der verlust
vnd des todes Versmestu dich nit das wollust
vn was dy lieb der welt vnd glori rath das es
mer sein hertte pantt wen lindichait der frewdn
wan si habent mier ware pöricheit vn falsche
senfftichait gewissen smerczn vn vngewissen
wollust harte arbait nit fortchtige rue voller
ding des iamers vn lere hofnung ewiger seli-
chait Si versprechn herschaft vn machn knecht
Si gelubn sicherhait vn pern forcht si gebn
fur satichait vn fuern in den hunger vn fur
suessichait giessen si pittre gifft in Darumb nun
durich wes sach treibst du vnhailsam mesch
zuruschestung vn dy hertti weg du auffgeplas-
ne hawt wohin geest du nach vernemst du das
vderbn in dem du herzest sicherleich du enthi-
eltes dem gemuet von weltleicher snodichait
Wen es ist swer vn gar vderbleich weltleiche
wandlung Verdirbt nit in wollust rainichait
in reichtum demutichait in handelung gueti-
chait in vil warten dy warhait vnd dy lieb
in der welt schalchait Mainst ob yemant in eren
an smerczn vn chlagn in vorbesn an trubsail in
hochwirdichait an eytelchait mug besten